

Referatsberichte 2. o. UV-Sitzung Wintersemester 2024/25 am 27.01.2025

Inhalt

Bericht Bildungspolitisches Referat der ÖH Uni Salzburg.....	2
Disability Referat Referatsbericht bis 22.01.2025	3
Referatsbericht Referat für feministische Politik	4
Bericht Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte	5
ÖH - Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity Januar 2025	5
Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit	9
Referatsbericht für das Referat für queere Angelegenheiten	10
Referatsbericht Referat für Sozialpolitik und Wohnen.....	11
Umweltreferat Bericht Stand 22. Januar 2025	12
Referatsbericht vom Referat für Veranstaltung und Organisation	14
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten.....	16

Bericht Bildungspolitisches Referat der ÖH Uni Salzburg

Referentin: Lena Fröschl, Sachbearbeiterinnen: Dajana Martin, Isabella Unterauer

Stand: 13.01.2025

Im Zeitraum zwischen November 2024 und Mitte Jänner 2025 hat das BiPol folgende Tätigkeiten durchgeführt. Neben den alltäglichen Aufgaben, wie der Beantwortung von E-Mails und dem Austausch mit dem Vorsitzteam und anderen Referaten, wurde in den letzten Monaten einige Events organisiert, durchgeführt sowie geplant.

Im Dezember fand eine erfolgreiche StVen-Vernetzung statt, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehenden ÖH-Wahlen. Bei der StVen-Vernetzung am 2. Dezember lag der Themenschwerpunkt auf Strategien zur Gewinnung und Bindung neuer Mitglieder in der StV. Die Veranstaltung war mit über 40 Teilnehmenden äußerst erfolgreich und bot eine wichtige Gelegenheit, neue Mitglieder in die Arbeit der StVen einzuführen und zu integrieren.

Zudem wurde angelehnt an die Veranstaltung „Kenne deine Rechte“ eine Mailaussendung zum Thema Studierendenrechte an alle Studierenden und Studienvertreter:innen verschickt. Diese Initiative diente dazu, Studierende besser über ihre Rechte zu informieren und häufig auftretenden Fragen in der Prüfungsphase bevorzugen.

Außerdem läuft momentan die Vorbereitung einer Liste für freie Wahlfächer, die den Studierenden Orientierung bieten soll. Die konkrete Ausarbeitung ist bereits in Planung, wobei eine Informationsmail an die StVen und Referate im Februar erfolgen wird.

Zu Ende dieses Semesters wurde außerdem das kommende Sommersemester geplant. Dafür ist eine StVen-Schulung zum Themenschwerpunkt ÖH-Wahlen vorgesehen. Diese Schulung soll in Abstimmung mit der ÖH-Arbeitsgruppe stattfinden, um die Studienvertretungen optimal auf die bevorstehenden Wahlen vorzubereiten. Nach den Wahlen ist eine weitere Schulung geplant, um die neuen Mitglieder bestmöglich zu unterstützen und in ihre Aufgaben einzuführen.

Ein Projekt, das das Referat laufend beschäftigt ist die Welcome Week. Auch bei der Planung der Welcome Week für das Sommersemester 2025, die in Zusammenarbeit mit der Universität organisiert wird, wurde das BiPol aktiv eingebunden. Hier wurden Überlegungen zur Arbeitsteilung zwischen der ÖH und der Universität angestellt sowie kreative Aktionsideen gesammelt und eine Rahmenplanung mit der Universität besprochen. Der Kontakt mit den Studienvertretungen und Referaten soll im Jänner gestartet werden, um die Planung weiter voranzutreiben und die StVen/Referate, deren Unterstützung wir benötigen werden, möglichst früh miteinzubeziehen.

Darüber hinaus ist das BiPol in Arbeitsgruppe für die ÖH-Wahlen vertreten und bringt sich bei den Treffen ein.

Disability Referat Referatsbericht bis 22.01.2025

Sichtbarkeit:

Awareness Monday: Mit kurzer Weihnachtspause weitergeführt, geplante Kooperation mit Referat für Gesellschaftspolitik, für ausführlichen Post zu Behinderung in der NS-Zeit

Interview: Von PLUS-Track Studierenden haben wir eine Anfrage erhalten, ob wir auf ihrem Kanal das Disability Referat der ÖH vorstellen möchten. Das Angebot haben wir angenommen und konnten so für ein bisschen mehr Sichtbarkeit der ÖH sorgen.

Events:

Inklusive Welt am 5.12.: Online Vernetzungstreffen, eher wenig Andrang aber trotzdem gute Möglichkeit zu Vernetzung und gute Gespräche

Neurodivergent Rage Room am 11.12.: Viele Teilnehmer*innen für ÖH Referatveranstaltung (um die 25), haben viele positive Rückmeldungen zu der Veranstaltung bekommen, mit der Bitte, in Zukunft soetwas öfter zu veranstalten

Neurodivergent Rage Room am 13.1.: Wegen der hohen Nachfrage haben wir in kurzer Zeit wieder ein Treffen veranstaltet. Im Zuge dessen wurde auch eine Whatsapp Gruppe für schnellere Vernetzung erstellt.

Projekte:

Neurodivergent Survival Guide: Wir hatten zwei Vernetzungstreffen diesbezüglich. Mit Magdalena Mauracher vom FGDD (bezüglich finanzieller Unterstützung, aber auch für inhaltliche Punkte) und mit der psychologischen Studierendenberatung (für inhaltliche Inputs). Wir warten aktuell auf Rückmeldung, inwiefern sich die Stellen Ressourcen-technisch wirklich einbringen können.

Planung:

In unserem nächsten Jour Fixe mit Magdalena Mauracher werden wir die Möglichkeit ansprechen, einen Vortragenden, der sich auf Erfahrungen im Leben mit Autismus spezialisiert hat, einzuladen und gemeinsam diese Veranstaltung zu gestalten.

Referatsbericht Referat für feministische Politik

Liebe Kolleg_innen,

Seit dem letzten Bericht waren wir wieder fleißig.

In den vergangenen Monaten haben wir uns im FemRef wieder viel mit dem Thema Awareness beschäftigt. Das Konzept wird laufend reflektiert und erweitert. Zusätzlich haben wir bei der StVen Schulung auch über das Thema Awareness-Teams geredet.

Eine StV hat sich an uns gewendet mit der Bitte um Rat und Unterstützung rund um das Thema Awareness und wie sie damit umgehen sollen, daher gab es mit der StV auch ein Treffen. Es soll auch ein Leitfaden für einen reflektierten Umgang im Alltag erstellt werden.

Wir sind aktuell auch in der Vernetzung mit Awa Salz, einem Awareness-Kollektiv und dem Frauennotruf Salzburg, vor allem zum Thema Awareness und ÖH FemRef x Stakeholder_innen.

Wir arbeiten an diversen Dingen für das Menstruationsprojekt: Kontakt zur Uni bezüglich neue Spender und bestellen der Hygieneartikel sowie Verteilung, Kontakt zu StVen bezüglich der besten Stelle für das aufhängen der Spender, etc.

Nebenbei läuft eine Recherche zu dem Umgang von anderen Unis mit dem Thema sexuelle Belästigung. Diese Recherche soll in weiterer Folge als Grundlage dienen, um an den Senat heranzutreten und zu versuchen, auch an unserer Uni eine Vorgehensweise zu implementieren.

Wir haben Flyer bekommen von der BV über den Repro-Fördertopf, diese werden fleißig ausgeteilt.

Seit dem 1. Jänner haben wir eine weitere Sachbearbeiterin im Referat.

Wir freuen uns schon auf die kommende Zeit und die weitere Zusammenarbeit,

Eure Laura, Anna & Maike

Bericht Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

27.01.2025

Wir haben uns als Referat im Januar mit dem Vorsitz getroffen, um das nächste Jahr zu planen. Wir sind immer noch im Kontakt mit Salzburg Guides für einen Gedenkspariergang. Wir haben diesen nun für April geplant, da dies Wetter und Prüfungstechnisch für viele Studierende zugänglicher ist. Außerdem haben wir Termine für Vorträge zu den Versteckten Krisen fixiert und Lehrende via E-Mail kontaktiert.

Zusätzlich arbeiten wir ein bis zwei Postings gemeinsam mit dem Disref, vor allem zu der Behandlung von Personen mit Behinderung während dem NS-Regime.

Zusätzlich wollen wir den Stand am Semesteropening wiederholen, diesen aber spezifisch zur ÖH-Wahl gestalten, um Studierende auf die kommende Wahl aufmerksam zu machen.

ÖH - Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity Januar 2025

Referat: Layla Wendt
Sachbearbeiterin: **Hannan Noor**

Ziele

Unser Ziel im Referat ist es, die Studierendenschaft in allen Belangen ihres Aufenthalts und Lebens in Österreich zu unterstützen. Es ist wichtig hervorzuheben, dass unsere Unterstützung und unser Service nicht nur österreichischen Studierenden, sondern allen Mitgliedern unserer Studierendengemeinschaft zugutekommen. Als internationales Referat stehen wir insbesondere Studierenden aus der ganzen Welt zur Seite.

Aktuelle Projekte

Seit November arbeiten wir intensiv daran, unsere Programme weiter auszubauen, neue Kooperationen einzugehen und Initiativen zu entwickeln, die kulturellen Austausch und Diversität fördern.

1) Bubble Tea Stand (04.12.24)

Unser bisher größtes Projekt war der Bubble Tea Stand im Eingangsbereich des Uniparks. Der Stand bot eine spannende Kombination aus Kulinarik und Bildung:

- **Themen:** Die Geschichte des Bubble Teas, Cultural Appropriation vs. Appreciation, sowie Fun Facts und allgemeine Infos rund um Bubble Tea & Taiwan.
- **Ziele:** Wir wollten Aspekte asiatischer (insbesondere taiwanesischer) Kultur in den Alltag der Studierenden bringen, Interesse für kulturelle Vielfalt wecken und Raum für Austausch schaffen.

Neben frisch zubereiteten Bubble Tea gab es Infoangebote, darunter:

- Eine thematische Zusammenfassung als Google Doc (wird auch in der *uni:presse* veröffentlicht - Bubble Tea and Cultural Respect - Uni:Press).
- Eine Liste mit Ressourcen ([Bubble Tea and Cultural Respect - List of Resources](#))

Die Veranstaltung wurde in enger Zusammenarbeit mit Maia vom AAI (Afro-Asiatisches Institut) organisiert, die uns wertvollen inhaltlichen Input lieferte. Ergänzend veranstalteten wir eine Verlosung von gehäkelten Plushies, die über Instagram und Microsoft Forms ([Bubble Tea Quiz](#)) durchgeführt wurde.

Ressourcen

- **Zeitaufwand:** Mindestens 80 Arbeitsstunden.
- **Kosten:** ~280 € für Zutaten, Becher etc., sowie 100 € für das Honorar der Person, die die Plushies gefertigt hat ([Ausgabenübersicht](#))

Erfolg

- 25 Personen nahmen an der Verlosung teil.
- Rund 150 Studierende holten sich einen Bubble Tea am Stand.

2) Erweiterung des Buddy Networks

Gemeinsam mit dem International Office arbeiten wir daran, das Buddy Network weiter auszubauen. Unser Fokus liegt darauf:

- Die Gruppendynamik innerhalb des Netzwerks zu stärken.
 - Mehr Inhalte und Updates auf Instagram teilen.
 - Evtl. einen Buddy-Stammtisch zum Sommersemesterbeginn einzuführen, um den Austausch unter den Teilnehmenden zu fördern
-

Daily Business

Zusätzlich zu unseren veranstaltungsbezogenen Aktivitäten haben wir kontinuierlich auf Anfragen von

Studierenden per E-Mail reagiert. Dabei haben wir eine Vielzahl von Fragen zu Unterkunft, Lebensbedingungen, administrativen Angelegenheiten und dem Buddy Network beantwortet. Diese laufende Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil unseres Auftrags, allen Studierenden zeitnah und effektiv Unterstützung zu bieten.

Zukünftige Pläne

Für die kommenden Monate konzentrieren wir uns auf die Weiterentwicklung bestehender Angebote, insbesondere des Buddy Networks. Größere Projekte wie der Bubble Tea Stand sind in diesem Semester aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht geplant.

Da die ÖH-Wahlen bevorstehen, haben wir zusätzliche Kapazitäten für Unterstützungsarbeit in diesem Bereich eingeplant.

- English version -

Goals

Our goal is to support students in all aspects of their stay and life in Austria. It is important to emphasize that our services are available to all members of our student community, not just Austrian students. As an international office, we are particularly committed to assisting students from around the world.

Current Projects

Since November, we have been working intensively to expand our programs, establish new collaborations, and develop initiatives that promote cultural exchange and diversity.

1) Bubble Tea Stand (04.12.24)

Our largest project to date was the Bubble Tea Stand, held at the entrance area of the Unipark. The stand combined culinary experiences with educational content:

- **Topics:** The history of bubble tea, cultural appropriation vs. cultural appreciation, and fun facts and general information about bubble tea.

- **Goals:** To introduce aspects of Asian culture (particularly Taiwanese culture) into the daily lives of students, spark interest in cultural diversity, and create space for meaningful exchanges.

In addition to freshly prepared bubble tea, the stand offered:

- A thematic summary as a Google Doc (*Bubble Tea and Cultural Respect - Uni:Press*, also published in *uni:presse*).
- A resource list (*Bubble Tea and Cultural Respect - List of Resources*).
- A quiz and giveaway for crocheted plushies, conducted via Instagram and Microsoft Forms (*Bubble Tea Quiz*).

Resources

- **Time investment:** At least 80 working hours.
- **Costs:** Approximately €280 for ingredients, cups, etc., plus €100 as an honorarium for the person who handcrafted the plushies (*Expenses Overview*).

Outcome

- 25 participants joined the giveaway.
- Around 150 students visited the stand and enjoyed bubble tea.

2) Expansion of the Buddy Network

Together with the International Office, we are working on expanding the Buddy Network. Our focus includes:

- Strengthening group dynamics within the network.
- Sharing more updates and content on Instagram.
- Possibly introducing a Buddy Stammtisch (regular meetup) at the start of the summer semester to encourage interaction among participants.

Daily Operations

In addition to event-related activities, we have consistently responded to student inquiries via email. These inquiries cover a wide range of topics, including accommodation, living conditions, administrative matters, and the Buddy Network. This ongoing communication is a key part of our mission to provide timely and effective support to all students.

Future Plans

In the coming months, we aim to focus on further developing existing programs, particularly the Buddy Network. Large-scale projects, such as the Bubble Tea Stand, are not planned for this semester due to time and budget constraints.

With the ÖH elections approaching, we have allocated additional capacity to support activities related to the elections.

Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit

- 1) Der Newsletter wird in gewohnter Manier weitergeführt und erscheint wie gewohnt sonntags gegen 13:00 Uhr.
- 2) Die Social-Media-Kanäle der ÖH werden wie folgt strukturiert: Montag Awareness Monday, Mittwoch WinWednesday. Alle anderen Info-postings und ÖH-Veranstaltungen werden nach Datum gepostet.
- 3) Die Uni:Press wird ab Sommersemester '25 von Carl Gauer übernommen werden. Dementsprechende Übergabedokumente und Vorbereitungen laufen.
- 4) Reels kommen beim Publikum gut an. Vor allem Info-reels zu ÖH-Beitrag/-Tätigkeiten
- 5) Der Kauf einer Kamera wird diskutiert und ist in Arbeit
- 6) Eine Ausschreibung zum Design der Ersti-Sackerl ist erfolgt und im Gange. Die Entscheidung wird Anfang Februar von der Jury, bestehend aus Vorsitz und Referentin, getroffen
- 7) Themen der letzten Zeit: **Ankündigung UV-Sitzung, Austausch mit der USI Leitung, Lange Nacht des Schreibens, Reel zum Thema ÖH-Beitrag und Ausschreibung für Ersti-Sackerl-Design**
- 8) (Große) Themen/Aufträge in nächster Zeit wird der Wahlkampf im Sommersemester 2025
- 9) Ein Ansteckmikro wäre immer noch geplant zu kaufen

Referatsbericht für das Referat für queere Angelegenheiten

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im Referat für queere Angelegenheiten im Zeitraum von November 2024 bis Januar 2025. Dabei werden sowohl personelle Veränderungen als auch wesentliche organisatorische Fortschritte und Projekte dokumentiert, die das Referat in dieser Zeit geprägt haben.

1. Anfang November: Natascha verlässt das Referat

Zu Beginn des Monats November 2024 musste das Referat für queere Angelegenheiten leider den Verlust von Natascha verzeichnen. Aufgrund von internen Problemen innerhalb des Referats entschloss sich Natascha, das Referat zu verlassen. Dies stellte eine schwierige Entscheidung dar, da Natascha ein wichtiger Teil des Teams war, doch die Gründe für den Rückzug wurden respektiert.

2. Ende November: Kontaktaufnahme mit AIDS Hilfe Salzburg für mögliche Zusammenarbeit

Ende November 2024 wurde Kontakt mit der AIDS Hilfe Salzburg aufgenommen, um mögliche gemeinsame Projekte und Kooperationen im Bereich der queeren Community zu besprechen.

3. Mitte Januar: Maike verlässt das Referat und wechselt ins FemRef

Mitte Januar 2025 gab Maike bekannt, dass sie das Referat für queere Angelegenheiten verlassen wird, um in das Referat für feministische Politik zu wechseln. Maike hat in der Zeit, die sie im Referat verbracht hat, wertvolle Beiträge geleistet und Projekte mitgestaltet. Der Wechsel stellt einen weiteren personellen Umbruch dar.

4. 21. Januar: Erstes Treffen zur Planung der Academic Pride 2025

Am 21. Januar 2025 fand das erste Treffen zur Planung der *Academic Pride 2025* statt. Im Rahmen des Treffens wurden erste organisatorische Schritte eingeleitet und Verantwortlichkeiten verteilt. Die Planung für die Veranstaltung wurde besprochen, und es wurden kreative Ideen und Themen vorgeschlagen, die in das Konzept der Academic Pride integriert werden sollen. Das Treffen war ein erfolgreicher Startpunkt, um die Veranstaltung im kommenden Jahr zu realisieren und ein breites Netzwerk von Unterstützer:innen und Partner:innen zu gewinnen.

5. Ende Januar: Max verlässt das Referat aufgrund der Beendigung seines Studiums an der Universität Salzburg

Ende Januar 2025 verließ Max das Referat für queere Angelegenheiten aufgrund der Beendigung seines Studiums an der Universität Salzburg. Max war während seiner Zeit im Referat ein engagiertes Mitglied und hat sich stark in verschiedene Projekte eingebracht. Das Referat dankt Max für seine wertvolle Arbeit und wünscht ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Weg.

Referatsbericht Referat für Sozialpolitik und Wohnen

Wohnheim-Offensive

Um die Wohnsituation der Studierenden in Studierendenwohnheimen zu ermitteln und die Sichtbarkeit des Sozialreferats zu erhöhen, wurde die angekündigte Wohnheimoffensive im Oktober 2024 umgesetzt. Diese Möglichkeit haben wir genutzt, um mit den Heimbewohner:innen des WIST-Wohnheimes (Haus Humboldt) in Kontakt zu treten und um Einblicke in das Leben im Wohnheim zu erhalten. Dafür haben wir einen Spritzerstand organisiert, sowie Informationen zu finanziellen Unterstützungsleistungen der ÖH Uni Salzburg angeboten. Das Angebot wurde von den Studierenden sehr gut angenommen, weshalb das Sozialreferat in Zukunft weitere Stände anbieten möchte.

Geplante Umfrage zur mentalen Gesundheit

Das Sozialreferat möchte in Zusammenarbeit mit dem Disability Referat eine Umfrage zur mentalen Gesundheit durchführen. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die psychische Belastung von Studierenden zu gewinnen und darauf basierende Maßnahmen zu entwickeln bzw. das bereits bestehende Angebot (z. B. Mental Health Fonds) sichtbarer zu machen. Die Umfrage könnte Themen wie Stress, Zugang zu Unterstützungsangeboten und die Wahrnehmung bestehender Ressourcen abdecken.

Alltagsgeschäft und Sonstiges

Im Vergleich zu anderen Referaten erfordert das Sozialreferat einen kontinuierlichen Arbeitsaufwand aufgrund des elektronischen Antragssystems. Dabei werden wöchentlich Anträge für Fahrtkosten, den Mental-Health-Fonds, das Sozialstipendium und die Kinderbetreuungsunterstützung bearbeitet. Jeder dieser Anträge erfordert unterschiedliche Überprüfungsverfahren und somit entsprechenden Zeitaufwand. Dies führt dazu, dass das Referat regelmäßig eine Vielzahl von E-Mails bearbeitet. Zusätzlich dazu ist die Website des Sozialreferats vergleichsweise umfangreich, da sie als Informationsplattform für Anträge dient. Die Aktualisierung dieser Website ist essentiell, um sicherzustellen, dass die Studierenden stets angemessen informiert sind.

Umweltreferat Bericht Stand 22. Januar 2025

Referentin: Lara Leik

*Sachbearbeiter*innen: Julian Hörndl, Manuel Kreitmair, Carolina Kaiser, (Moritz Engel)*

Inhalt: Aktualisierung der Planung des Wintersemester 24/25 und SS25, Sticker Vorbereitung, Vernetzung, Lehre zu Nachhaltigkeitsthemen.

1) Planung

Einzelnen oder im Team haben wir uns mit dem Vorsitz der ÖH und weiteren Playern getroffen, um herauszufinden: welche Bedürfnisse gibt es aktuell, an welchen Projekten wird gearbeitet, wo wird welche Unterstützung benötigt.

Folgende Themen möchten wir im WS24/25 und im weiter in Angriff nehmen:

- Essen in der Mensa
 - Günstiger und mehr vegane Auswahl
- Netzwerkkarte im Umweltbereich (Flyer und Internetseite)
 - Organisationen und Möglichkeiten zur Vernetzung in Salzburg
 - Lehrveranstaltungen und Angebote an der Uni
 - Vernetzung zu Lehrpersonal zwecks Abschlussarbeiten im Umweltbereich
- Strebergarten an der NLW
- Mitarbeit an der Entwicklung von Lehre im Nachhaltigkeitsbereich

2) Vernetzung

Uns als Team ist es sehr wichtig, nicht Dinge anzugehen, die schon von anderer Seite aus versucht wurden oder gerade bearbeitet werden, sondern unser aller Ressourcen effizient zu nutzen und uns durch starke Vernetzung breiter aufzustellen und Themen gegenseitig zu amplifizieren.

Wir haben uns deshalb verschiedenster Player an der Uni sowie im Studierendenbereich vorgestellt. Unter anderem dieser Liste:

- a. PGC Kernteam und Leiter
- b. Vizerektorat für Nachhaltigkeit
- c. Dekanat NLW
- d. Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement Mitarbeiter*innen
- e. PGC Student Team
- f. Scientists4Future Salzburg
- g. Fachbereich Umwelt und Biodiversität (Umweltwissenschaften Studiengänge)

Wir besprechen uns mit den oben genannten Playern immer wieder und schauen nach gemeinsamen Aktionen und Vernetzungen zur Verbreitung von Informationen für Studierende.

3) Netzwerkkarte im Umweltbereich

Unser Ziel ist es unseren Beitrag zu leisten, um Studierenden möglichst niederschwellig zu ermöglichen an alle wichtigen Infos zu kommen und sich so zu vernetzen und zu engagieren.

Wir haben umfassendes Infomaterial entwickelt, das die verschiedenen Möglichkeiten aufzeigt, sich im Umweltbereich in Salzburg zu engagieren, inklusive Kontaktmöglichkeiten zu den jeweiligen Organisationen. Zusätzlich wurde ein Überblick über Angebote und Aktionen rund um Nachhaltigkeit und Umwelt in Salzburg erstellt. Darüber hinaus haben wir das Angebot relevanter Lehrveranstaltungen an der PLUS sichtbar und zugänglicher gemacht, um Studierenden eine bessere Orientierung und Weiterbildung innerhalb der universitären Strukturen zu ermöglichen. Dies hat auch dazu beigetragen, Netzwerke zu fördern und den Austausch unter Gleichgesinnten zu erleichtern.

Im Oktober fand ein Pflanzen- und Kleidertausch statt, der gemeinsam mit dem PGC Student Team an der NaWi in der Alten Mensa organisiert wurde. Dieses Event ermöglichte nicht nur den Austausch von Gegenständen, sondern förderte auch die Vernetzung und den Dialog unter Studierenden.

Zur Verbreitung der Informationen und des Events wurden Flyer gedruckt, die in die Ersti-Sackerl gelegt sowie an verschiedenen Standorten und über die STVen verteilt wurden. Diese Maßnahmen haben dazu beigetragen, eine breite Zielgruppe zu erreichen und das Bewusstsein für die Angebote und Aktionen zu stärken.

Zusätzlich haben wir uns als Anlaufstelle für Studierende etabliert, die sich für das Thema Umwelt interessieren, aber unsicher sind, welche Lehrveranstaltungen für sie passend sein könnten. Ebenso unterstützen wir bei der Suche nach Betreuung für Abschlussarbeiten im Umweltbereich, um Studierende bei ihren akademischen Vorhaben bestmöglich zu begleiten.

Hierzu wurden verschiedene Organisationen angeschrieben mit der Bitte für einen kurzen Vorstellungstext. Die Antworten wurden gesammelt und dann den Studierenden zur online aber auch durch verschiedene Medien (PGC Newsletter, Uni:Press, ÖH Newsletter) Verfügung gestellt. Diese Aktion ist weiter in Arbeit.

Für die Zukunft sind Sticker geplant, mit denen auf die Internetseite aufmerksam gemacht werden können.

4) Essen in der NLW-Mensa

Unser Ziel ist es Studierende dabei zu unterstützen sich vollwertig und einfach, sowie möglichst günstig pflanzenbasiert zu ernähren, wodurch auch Anreize geschaffen werden dies auch nach Außen, also in die Gesellschaft, ihre WGs und Familien zu tragen. Zudem verringern wir so den CO2-Abdruck der Mensa bzw. der PLUS.

Hierzu wird weiter mit der Mensa, Wissenschaftler*innen und der PLUS Leitung im Austausch gestanden und weitere Aktionen geplant und überlegt.

5) Nachhaltigkeitsthemen in der Lehre

Es wurden für das WS24/25 und das SS25 Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimawandel für die LVA-Vorschläge zusammengetragen und an das zuständige ÖH Referat weitergeleitet.

Zudem wird an der Entwicklung von Studiengängen und Lehrveranstaltungen im Bereich Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt an der Universität mitgearbeitet.

6) Budget und Team

Es werden neue Mitglieder gesucht und sich weiter in Studierendenkreisen vernetzt.

Das Budget bis 30.06.2025 von 750 Euro wurde belastet mit folgenden Posten:

- Ca. 30 Euro für Ausgaben für den Kleider und Pflanzentausch
- 500 Euro für den Mensa Veggie October Aktion (Wird wenn Budget aufgebraucht ist von anderer Stelle finanziert, Absprache Leonhard Hecht)
- Ca. 100 Euro für Flyerdruck für die Bewerbung von „Nachhaltig Leben in Salzburg“
- Ca. 100 Euro für den Flyerdruck von dem Studierendengarten (Wird wenn Budget aufgebraucht ist von anderer Stelle finanziert, Absprache Leonhard Hecht)
- 104 Euro Ausgabe für Teambuilding

Referatsbericht vom Referat für Veranstaltung und Organisation

Im Referatsbericht für das Referat für Veranstaltung und Organisation werden die durchgeführten Aktivitäten und Aufgaben in den letzten Monaten (Oktober 2024 bis Januar 2025) zusammengefasst.

1. Erstisackerl

In Vorbereitung auf das Wintersemester wurden zahlreiche Erstisackerl zusammengestellt und an die neuen Studierenden verteilt, um ihnen den Einstieg in ihre Universitätslaufbahn zu erleichtern. Diese enthalten nützliche Informationen sowie kleine Geschenke, die in Kooperation mit verschiedenen Sponsoren bereitgestellt wurden.

2. Semesteropening (23.10.2024)

Das Semesteropening-Event wurde erfolgreich organisiert und verzeichnete eine hohe Teilnehmerzahl. Das Event schuf eine hervorragende Gelegenheit für neue und bestehende Studierende, Kontakte zu knüpfen und sich mit den universitären Strukturen vertraut zu machen.

3. Kulturförderungsanträge

Mehrere Kulturförderungsanträge wurden eingereicht und bearbeitet. Ziel war es, verschiedene kulturelle Aktivitäten und Projekte innerhalb der universitären Gemeinschaft zu unterstützen und zu fördern.

4. Kaffeestand 55 Plus

Der Kaffeestand 55 Plus wurde am 18. Dezember 2024 betrieben und bot eine Plattform für praktische Gespräche und den Austausch zwischen den Generationen. Außerdem lag hier die Sichtbarkeit der öh im Fokus.

5. Waffelstand

Ein Waffelstand wurde am 09.01.2025 an der naturwissenschaftlichen Fakultät organisiert, bei dem über 80 Waffeln an Studierende und Mitarbeitende verteilt wurden. Diese Aktion wurde positiv aufgenommen und förderte das gemeinschaftliche Miteinander.

6. Neue Sachbearbeiter*innen angeworben

In den letzten Monaten wurden mehrere neue Sachbearbeiter*innen angeworben, um die Effizienz des Referats zu steigern und die Arbeitslast zu verteilen.

7. Freiraum aufgeräumt/umgeräumt

Der Freiraum wurde sowohl aufgeräumt als auch umgeräumt, um eine einladendere Umgebung für alle zu schaffen. Dies war ein gemeinschaftlicher Kraftakt, der die Zusammenarbeit innerhalb des Teams stärkte.

8. FV-Keller

Die Durchsuchung und Sortierung des FV-Kellers ist weiterhin im Gange. Erste Fortschritte wurden gemacht, aber die Arbeit wird voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

9. ÖH-Clubs: Übersicht erstellt, Neugründungen und Reaktivierungen

Eine Übersicht der aktiven ÖH-Clubs wurde erstellt, um einen klaren Überblick über die bestehenden Strukturen zu bekommen. Zudem wurden Anstrengungen unternommen, um neue Clubs zu gründen und alte Clubs wieder aktiv zu machen.

10. Weitere Aktivitäten

Darüber hinaus wurde eine kontinuierliche und zuverlässige Beantwortung der E-Mails sichergestellt, sowohl über die Adressen organisation@oeh-salzburg.at als auch kultur@oeh-salzburg.at. In regelmäßigen internen Teamtreffen wurde die weitere Planung des Semesters diskutiert und vorbereitet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Referat für Veranstaltung und Organisation in den letzten Monaten zahlreiche Aufgaben erfolgreich umgesetzt und die anstehenden Projekte sorgfältig koordiniert hat.

Mit freundlichen Grüßen,

Teresa Callies

Referentin der Referats für Veranstaltung und Organisation

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Zu den Haupttätigkeiten des Wirtschaftreferates zählte auch im Zeitraum seit der vergangenen UV-Sitzung das tägliche wirtschaftliche Geschäft der ÖH Uni Salzburg, welches neben den üblichen Refundierungsanträgen und Zahlungsanweisungen auch die Bearbeitung von unterschiedlichen Anträgen beinhaltete, namentlich:

- Sozialstipendien
- Mental Health Anträge
- Kinderbetreuungsanträge
- Fahrtkostenunterstützungsanträge
- Kultur- und Projektförderanträge

Darüber hinaus wurden die Überweisungen der Funktionsgebühren für die Funktionär:innen durchgeführt, sowie mehrere Online-Bestellungen für StVen und die Universitätsvertretung und eine Vielzahl von Honorarnoten bearbeitet. Wesentlich geprägt waren die Tätigkeiten des Referats neben dem daily business von der Erstellung des Jahresabschlusses entsprechend § 40 HSG. Dank der guten Zusammenarbeit konnten die entsprechenden Arbeiten vor den Ferien abgeschlossen, und der Jahresabschluss inklusive Prüfbericht der Kontrollkommission sowie den Mandatar*innen übermittelt werden. Auch erfolgte im Zeitraum die Abrechnung der Honorarnoten zu den Anträgen, welche im Zuge der Erstsemestrigenberatung gestellt wurden.

Auch wird aktuell die Meldung der ausbezahlten Funktionsgebühren gemäß §109a Einkommenssteuergesetz an das Finanzamt vorbereitet. Weitere Themen im Referat betrafen u.a. die Umverteilung des Vermögens, die Generierung von zusätzlichen Einnahmen und die steigende Nachfrage für die Mensa-Card. Ebenso fanden im Berichtszeitraum wiederum einige Treffen bzw. Austausch mit verschiedenen Organen der ÖH Uni Salzburg statt.